Jahr der Jugend - Jahr der Zeitgeschichte

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule Magglingen mit Jugend + Sport**

Band (Jahr): **43 (1986)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-993333

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Treffpunkt Österreich:

Jahr der Jugend – Jahr der Zeitgeschichte

1985 wurde verschiedenes gefeiert. Für Österreich war es ein ganz besonderes Jahr, das «Jahr der Zeitgeschichte». Es feierte die 40 Jahre 2. Republik und 30 Jahre Staatsvertrag. Die entsprechenden politischen Ereignisse von 1945 und 1955 sicherten unserem Nachbarn nach den Wirren des Zweiten Weltkrieges und der Besetzungsjahre die Unabhängigkeit. Für diesen Anlass hatten die Österreicher eine originelle Idee: Sie luden je vier Jugendliche der vier Unterzeichnerstaaten des Staatsvertrages sowie der sieben Nachbarstaaten zu einer Besucherwoche ein.

Gesamtaufnahme aller Teilnehmer vor dem Bundessportheim Kitzensteinhorn.

Marianne aus Amriswil, Sara aus Davesco im Tessin, Christian aus Lausanne und ein weiterer Christian aus Ilanz waren die Glücklichen, die in den vier Regionen ausgewählt wurden und in Begleitung von Dölf Dreier von der Sektion J + S der Eidgenössischen Turn- und Sportschule, einheitlich gekleidet dank dem Entgegenkommen einer Bank und einer Kleiderfirma, die auch die Olympiamannschaft ausrüstet, Mitte August nach Salzburg fahren durften. 16- bis 18jährig mussten sie sein, die 22 Mädchen und 22 Jünglinge aus den 11 Nationen, Volleyball mussten sie spielen können und Deutsch verstehen. Dass da eine bunt zusammengewürfelte Gesellschaft zusammenkam, war fast zu erwarten. Und die sprachlichen Kenntnisse scheinen nicht überall gleich bewertet worden zu sein.
Dölf Dreier: «Im gruppendynamischen Prozess konnte die Schweizer Delegation dank ihrer Mehrsprachigkeit eine sehr aktive Rolle als sprachliche Drehscheibe übernehmen.» Die Gruppe hatte Gelegenheit, die Schönheit des Landes, gewisse Brauchtümer, viele Sehenswürdigkeiten, bedeutende Bauwerke und immer wieder Jugendliche der verschiedenen Orte kennen zu lernen. Sie besuchte das Sportbundesheim am Kitzsteinhorn, wo Nachwuchsfahrer ausgebildet werden, das Salzbergwerk Hallein, die Stadt Graz, andere Bundessportschulen und natürlich Wien und seine Umgebung. Marianne, die Seminaristin aus dem Thurgau kam beim abschliessenden Freundschafts-Volleyballturnier mit gemischten Mannschaften in einer amerikanisch-russisch-italienisch-schweizerischen Equipe zu Siegerehren. Das Beispiel wäre eigentlich für grosse Sportveranstaltungen nachahmenswert. Oder für die hohe Politik.
Den Berichten nach zu schliessen haben unsere Jugendlichen zusammen mit ihren Altersgenossen aus 10 Nationen in Österreich eine herrliche Zeit verbracht. Der Dankesbrief unserer Delegation an die Bundesregierung schliesst mit dem Satz: «Herr Bundesminister, der Österreich-Besuch war für uns alle ein einmaliges Erlebnis. Wir danken Ihnen herzlich dafür.» Das sagt eigentlich alles. Wir hoffen, dass die Bundesregierung in Wien 11 solcher Briefe erhalten hat. Dann war ihre Aktion ein voller Erfolg. (Al) ■

Die Schweizer Delegation unter Leitung von Dölf Dreier (Mitte). Links neben ihm Markus Kummer, Botschaftssekretär der Schweizer Botschaft in Wien.

Franz Flury Neues Ehrenmitglied des ETV

An der 99. Delegiertenversammlung des Eidgenössischen Turnvereins wurden nicht weniger als 15 Persönlichkeiten aus dem Turnerlager zu Ehrenmitgliedern des Verbandes ernannt. Darunter befindet sich auch Franz Flury aus Ipsach Be, unser J + S-Fachleiter im Nationalturnen. Zu dieser hohen Ehrung des ETV gratulieren wir Franz Flury herzlich und wir hoffen gerne, dass wir noch recht lange von seinen reichen und wertvollen Erfahrungen profitieren können. ■

Im März 1986 erscheint S'BLACHEBUECH mit vielen Ideen und Tips rund um die Blache. Nun werden noch ausgefallene Blachenideen gesucht. Wer hat solche? Zum Beispiel grosse Zelte, Gags usw. Die tollsten Ideen werden im S'BLACHEBUECH namentlich veröffentlicht und erhalten tolle Blachenpreise. Ideen mit Zeichnungen können bis zum 15. Januar 1986 an folgende Adresse eingesandt werden:

Luftibus, Sonnenbergstrasse 20
8645 Jona

Änderungen und Ergänzungen zum J + S-Kursplan 1986

Kurs-Nr.	*Kurs*	*Neues Datum*	*Meldetermin*
VS 764	KLK 2, W + G	Vorkurs: 5.4.–6.4.1986 Hauptkurs: 5.5.–10.5.1986	5.2.1986

Neuer Kurs

Kurs	*Sportfach/Kat.*	*Teilnahmeberechtigt*	*Datum*	*Sprache*	*Kursort*	*Meldetermin*
VFK/SLRG	Schwimmen 1–3 Fachrichtung A/E	brevetierte SLRG der Region + SI/IVSCH	19.–20.4.1986	d	Kaiseraugst (Liebrüti)	19.2.1986